

## Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Bezirksvertretung 8 (Kalk)	06.11.2008	

Anlass:

Mitteilung der Verwaltung

Beantwortung von Anfragen  
aus früheren Sitzungen

Beantwortung einer Anfrage  
nach § 4 der Geschäftsord-  
nung

Stellungnahme zu einem  
Antrag nach § 3 der Ge-  
schäftsordnung

### **Errichtung von Straßenbeleuchtung und Kinderspielplatz im Neubaugebiet "An der Judengasse" in Rath/Heumar**

**hier: Anfrage der SPD-Fraktion aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 17.04.2008, TOP 9.2.6**

#### Anfrage:

Die Bebauung im Neubaugebiet "An der Judengasse" in Rath/Heumar nimmt erfreulicherweise nunmehr deutlich zu. Dementsprechend wird die Zahl der Bewohner und damit insbesondere auch die Zahl der Kinder in dem Gebiet bald stark ansteigen. Ausreichende Spielmöglichkeiten sind im Umfeld derzeit nicht vorhanden, daher ist im Zuge der Aufstellung des Bebauungsplanes auch die Errichtung eines Kinderspielplatzes im Neubaugebiet vorgesehen worden.

Mit dem Zuzug neuer Bewohner wird auch die Nutzung der beiden Erschließungsstraßen (Karl-Schüßler-Straße und Matthias-Müller Straße) zunehmen, zumal die Wegeverbindung auch derzeit schon von Einwohnern der umliegenden Straßen als Zugang zu den KVB-Haltestellen und zum Friedhof genutzt wird. Problematisch ist, dass eine Straßenbeleuchtung in diesem Bereich derzeit nicht vorhanden ist. Am Beginn der Karl-Schüßler-Straße befindet sich der spätere Parkplatz für die neue Siedlung. Dieser ebenfalls zunächst provisorisch errichtete Platz war in der Vergangenheit bereits Ausgangspunkt von leichterem Vandalismus bzw. wurde als Treffpunkt für allerlei dubiose Aktivitäten benutzt. Eine Beleuchtung könnte hier zur Beruhigung der Situation führen.

#### Frage 1:

Wann ist mit der Fertigstellung des geplanten Kinderspielplatzes zu rechnen?

#### **Antwort der Verwaltung:**

Aufgrund des Ratsbeschlusses vom 26.08.1999 werden aus Gründen der Gesundheitsvorsorge für die Kinder und Jugendlichen vorrangig die schwermetalbelasteten Spielplätze im Stadtgebiet saniert.

Für die Ausstattung neu geplanter Spielflächen stehen seitens der Kinder- und Jugendverwaltung derzeit keine finanziellen Mittel zur Verfügung.

Frage 2:

Wann wird in den beiden Straßen – ggf. auch provisorisch – die Straßenbeleuchtung errichtet?

**Antwort der Verwaltung:**

Das Amt für Straßen und Verkehrstechnik wird sich kurzfristig mit der RheinEnergie AG bezüglich der Straßenbeleuchtung in Verbindung setzen und die Aufstellung von Beleuchtungsmasten beauftragen.

Von den geplanten 25 Beleuchtungsmasten lassen sich dabei max. 40% im endgültigen Zustand aufstellen. Die restlichen Masten lassen sich nur als provisorische Anlagen herstellen und müssen teilweise noch in der Lage verändert werden. Diese Lageänderung folgt in Abstimmung zwischen den privaten Bauherren und der RheinEnergie AG; Die entstehenden Kosten gehen zu Lasten der Bauherren. Die Beleuchtung an der Wegeverbindung entlang der KBV-Linie zur Haltestelle Röttgensweg kann im Endzustand hergestellt werden.

Frage 3:

Wie ist die zukünftige Verkehrsregelung an der Einmündung der Karl-Schüßler-Straße in die Rösrather Straße geplant? Wird es dort insbesondere eine erleichterte Querungsmöglichkeit für Fußgänger geben?

**Antwort der Verwaltung:**

Die Einmündung der Karl-Schüßler-Straße in die Rösrather Straße wird als Gehwegüberfahrt ausgebaut bzw. wiederhergestellt.